

****Protokoll der BEA Sitzung - 19.12.2023****

****Beginn:** 19:05 Uhr**

****Teilnehmende:****

- BSB (BezirksSchulBeirat) Vertreter
- BEA (BezirksElternAusschuss) Mitglieder
- Gäste:
 - Frau Harder (Schulrätin, Schulaufsicht)
 - Andy Hemke (Bezirksstadtrat)

****Agenda:****

A. Themenvorschläge und Priorisierung:

- Einführung in die Möglichkeit, Themenvorschläge einzureichen (Zettel oder per **Email**).
- Themen werden gesammelt, Priorisierung erfolgt durch Umfrage.

B. BSB und BEA Gemeinsam:

- Information über die Neuwahl des BSB-Vorstands: Mario Burkhardt wurde gewählt.
 - Unklarheit über zukünftige Zusammenarbeit von BSB und BEA.
- Gemeinsames Thema: PISA.

C. PISA-Studie:

- Link-Zusammenstellung und Texte werden in den Ferien über die Geschäftsstelle verschickt.
- Ergebnisse zeigen Verschlechterung in Mathematik, Lesekompetenz und Naturwissenschaften.
- Soziale Ungerechtigkeit verstärkt. Corona-Pandemie und Ressourcenknappheit (Raum und Personal) beeinträchtigen Ergebnisse.
- Asiatische Länder (Japan, Singapur, Estland) zeigen positive Trends:
 - o Japan: Lehrer Aus- und Fortbildung
 - o Singapur: nicht vergleichbar
 - o Estland: starke Digitalisierung

****Diskussion zu PISA-Studie:****

- Finnland hat kleine Klassen aufgegeben, möglicher Grund für Verschlechterung, sie haben auch weniger Ressourcen bereitgestellt, das scheint eher der Grund zu sein als die Schulform.
- Vorschlag: Sprachbildung in Kitas betrachten.
- Mangel an Personal in Kitas beeinflusst Bildungsaufbau der Kinder.
- Frage nach I-Kinder und Menschen mit nicht deutscher Herkunft als Problem.
- Mangel an Ressourcen verhindert kleine Klassen.

- Studie soll Maßnahmen ermöglichen. Diskussion über umsetzbare Maßnahmen.
- Vorschlag: Schritt zurückgehen, weniger Digitalisierung für Grundlagen.
- Lernrückstand durch Corona, Vorschlag für mehr Hausaufgaben.
- Gegenrede: Hausaufgaben sind nicht die Lösung.
- Fokus auf Schülerschulung mit geringeren Qualifikationen.
- Aufruf zur Betrachtung des gesamten Systems von Kita bis Schule.
- Vorschlag zur Vernetzung mit BEA Kita und gemeinsamen Forderungen.
- Lehrerschulung und geplante Veranstaltung dazu.
- Notwendigkeit von mehr Ressourcen von Anfang an.
- Evaluation der Maßnahmen auch wichtig, Hinweis auf **Edkimo**

TOP 1. **Top 1: Eröffnung der Sitzung, Beschluss über die Tagesordnung, Regularien, Protokollkontrolle**

- Top 3 entfällt wegen Zeitmangel.

TOP 2. **Top 2: Fragen an, Berichte aus Bezirksamt und Schulaufsicht:**
Andy Hemke:

- Bezirk- und LandesHaushalt stehen, der neue Senat finanziert erstmal alles und streicht dann wieder, das macht es unklar.
- Die generelle Haushaltssperre wird aber 1.1.2024 nicht mehr gelten
- 232.000 € müssen noch eingespart werden beim Schulamt
- Einziger beweglicher posten ist die Schulsreinigung, da soll nochmal reduziert werden. Gleichzeitig werden über mehrere Bezirke hinweg die Leistungsverträge harmonisiert, das sollte zu besser Qualität führen und die Kosten dafür sichern.
- Investitionsplanung, hier wird gerade gescannt und geschaut ob die Mittel abfließen wie geplant. Druck die Hausburg Grundschule Sanierung nochmal zu verschieben.
- Grundschule am Traveplatz soll eventuell doch keinen Erweiterungsbau erhalten, dabei wird der gebraucht für die steigenden Schülyzahlen
- Reinhardswald-Grundschule abriß und Neubau, wird gerade nachgewiesen das günstiger als Renovierung, soll in einem Taskforcebeschluss enden.
- Die Reinhardswald-Grundschule wird dann aber auch weniger Züge haben. Da ist auch noch die Frage wann dann der Neubau und wie die Auslagerung stattfinden kann.
- Morgen Notartermin Heinrich Herz Schule Erbbaurecht und Mietvertrag unterzeichnen. Danach nur noch durch die BVV & AGH. Dann im Sommer 2026 eröffnen.
- Digitalisierung 2024 sind wir im Jahr 1 des auslaufen des Digitalpaktes.
- Aktuell werden zwei Elektroingenöry eingestellt für die geplanten W-Lan Maßnahmen und weitere ausbauten. Das ITDZ konnte lange keine rechtssicheren Rahmenverträge ausschreiben.
- Optimistisch die 12,6 M € verausgaben können, vlt. sogar Gelder aus anderen Bezirken, die diese nicht komplett ausschöpfen werden können.
- Die Luftreinigungsgeräte befinden sich an den Schulen, und die letzten

wurden vor ca 1 Jahr ausgeliefert, 1000€ - 5000€ Pro Stück. Aktuell fehlt es aber an Geldern für die Wartung, die Luftfilter werden also wenn sie gewartet werden müssen ungenutzt rumstehen müssen. Verkauf nicht möglich.

- Druck der aufgebaut wird um die Sanierung der Hausburgschule zu sanieren, 26/27, aktuell sind alle in den Startlöchern jedoch fehlt die Finanzierung. Wenn die Schule an den Grenzen (Kapazität) ist, ist es zu spät.

Fragen:

F: Wir wird zu der Heinrich Herz Ausbau Lage informiert?

- Mehrere klippen wurden bereits umschiffst oder erklimmt, aktuell müssen noch Bäume geschnitten werden, beim Nachbarn, der meldet sich aber nicht.
- Auch die Gehwegüberfahrten sind noch nicht geklärt.
- Es braucht hier also Finanzen für periphere Maßnahmen.

F: Digitalisierung, da gäbe es noch mittel: Wie zweckgebunden sind dann diese Gelder?

- Die Gelder sind nur verwendbar für Dinge die die vorher angemeldet wurden.
- Es braucht einen Digitalpakt 2, aber der wird nicht Nahtlos anschliessen

F: Also Fehlt es bei den Baumaßnahmen an den Geldern?

- Ja Genau, manche Schulen hatten weniger Gelder im Digitalpakt, und sollten mit den Sanierungen umgesetzt werden.

F. Reinigung, die Ausschreibung wurde gesagt läuft schon, wo sind wir im Ausschreibungsverfahren?

- Die Zielvereinbarung hängt halt von den anderen Bezirken ab, da es ja gemeinsame Leistungen geben soll. Die Frage ist halt ob es schnell genug geht bevor die Gelder gestrichen werden.

Digitalisierung

F: Wenige Schulbücher und nur Arbeitsblätter, das läge an der Ausstattung aus dem Digitalpakt 1. Nur 100€ / Schuljahr Belastung für die Eltern möglich. Wie ist denn die Regelung zu Schulbüchern?

- Grundsätzlich erfolgt die Zumessung der Lernmittel nicht anhand der Ausstattung der Schule, aber die Lehr und Lernmittel sind gekürzt mit dem Argument das man ja über SenBJF z.B. Lizenzen gekauft werden könnten. Es obliegt aber der Schule welche Mittel gekauft werden. Manche Schulen bilden Rücklagen von nicht verausgabten Lehr und Lernmittel, daher hat die SenFin diese nun anders verwendet.

- Die Schule allein entscheidet welches Fach im Fokus, ob Digital oder Analog. Die Frage nach der Qualität der Arbeitsblätter liegt bei den Schulen. Die Standards sind in den RLP festgelegt und wird dann durch die Fachkonferenzen entschieden, in der Schulkonferenz werden Grundsätze bestimmt.

Berlin kennt keine Zulassung von Schulbüchern, hier obliegt das der Fachkonferenz. Deswegen ist es Sache der Eltern in den Gremien laut zu

werden. Ab Klasse 7. kann die Schulkonferenz entscheiden das die Eltern für Materialien zahlen müssen und wie viel.

F: Was ist Aufgabe der Firma Cloud? Wir warten nur noch auf die Verlegung des Uplinks?

- Unklar nicht zu beantworten, Firma nicht bekannt

Schulbaumaßnahmen

F: Einige Sachen müssten eventuell zurück gestellt werden. Wie kommt es dazu das ab 2030 mit weniger Schülerzahlen gerechnet werden kann? Wie werden diese Zahlen berechnet?

- Das ist ein komplexes berechnungsverfahren die sich in den vergangen Jahren mehrfach verändert haben. z.B. Gebiete wo es Wohnungsbau geben sollte wurden pauschal mit einberechnet. Aktuell gibt es ein Monitoringverfahren das in den letzten Jahren sehr einvernehmlich war. Berlinweit bis Schuljahr 2031/2032 geht man davon aus das der Höhepunkt in den Weiterführenden Schulen erreicht ist. Grundschule ist es so das 2025/2026 der Höhepunkt erreicht wird, in Kreuzberg hätten wir ohne den Zuzug schon sinkenden Zahlen. Dort werden die freien Plätze dann aber immer aus anderen Bezirken aufgefüllt.

Lernmittel Software

F: Wie kann eine Schule die Lizenzen abrufen?

- Die SenBJF hat die Gelder nicht bekommen weil SenFIN die Gelder umgeschichtet hat, das hat keinen Einfluss auf die Lernmittel der Schulen.
- Für Software gibt es eine Liste genehmigter und freigegebener Software vom Senat und es gibt die Liste vom Bezirk wie viel Geld jede Schule angespart hat auf Bezirksebene.
- Es gibt bestimmte Software die für alle Schulen finanziert werden: It's learning und der Lernraum. Desertieren gibt es **bettermarks** vom Land Berlin und einige weniger weitere.
- Wenn man mehr braucht kann man die dazu buchen, Lehrfilme z. B.
- Zu Beginn der Corona Pandemie wollte sich jede Schule schnell entscheiden und da war aber die Empfehlung der SenBJF nicht durch weshalb es zu Parallelläufen kommt.

Hygieneartikel

F: Warum zahlt der Bezirk keine Hygieneartikel für weibliche Menschen wie andere Bezirke es tun?

- Ist ein Modellprojekt durch die Frauen und Gleichstellungsbeauftragte und das wird in öffentlichen Stellen gemacht. Weil es Modellcharakter hat wurde das nur in der Karl von Osietzky gemacht, Hemke glaubt nicht daran, weil es zu missbrauch führen wird. Ausserdem kein Geld im Haushalt.
- Wenn Schulen sich aus dem Verfügungsfonds beteiligen wollen oder die Fördervereine es zahlen wollen ist es aber möglich.

Frau Harder

- Pisa Studie Personalfrage, Einstellungen und Personalangelegenheiten werden dauernd gesteuert. FHain Kreuzberg ist da schon gut ausgestattet, hier müssen sogar manchmal Anstellungen gestoppt werden. Deswegen ist die Schulaufsicht strikt und lassen eine Überanstellung nicht zu. Obwohl Unterricht ausfällt. Manchmal ist das auch taktieren von Schulleitungen das sie auf rückkehrende Menschen warten. 100% Ausstattung Heist nicht 100% Fachbedarfsabdeckung, alle haben das Problem mit Mathe usw.

- Des Weiteren gibt es Hilferufe aus den Schulen und von den Eltern weil ganz ganz viele Menschen erkrankt sind, teilweise über 50% Heute erst kontakt mit Schule wo der EFÖB Bereich nicht mehr gedeckt werden kann. Schulaufsicht ist dran und bespricht es regelmässig mit den Schulen. Überlastungsgefühl an vielen Stellen. Manchmal ist es wirklich nur noch eine Betreuung und nicht mehr im Sinne.

- Übergang Kita Schule, das ist schon immer ein Thema, da wird mit Frau Merz enger Austausch gehalten, sind da dran und haben da einen guten Blick drauf. Bei den Erstklässly gibt es Auffälligkeiten die das medizinische Personal zurückmeldet, weil es teilweise Wochen dauert bis die Kinder Schulfähig sind. Es gibt da eine Schule und die als Pilotprojekt die Kinder dann nochmal einer Art Vorschuljahr unterzieht. Was Digitalisierung angeht gibt es sehr verschiedene Ansichten. Im Rahmen der Einschulung fehlen immer wieder motorische Fähigkeiten, dazu gibt es auch Studien. Im Schulgesetz gibt es ja dauernd mehr Digitalisierung die vorgeschrieben ist. Aktuell gibt es an einer Schule einen Austausch wo Kinder sich bereits in der ersten Klasse videos vom Krieg anschauen. Da sind alle gefragt daran zu arbeiten.

Fragen:

Schulfähigkeitsprüfung

F: Warum fallen diese Kinder nicht in der Prüfung auf?

- Manchmal sind es ganz einfache Gründe wie kein Kita platz mehr vorhanden, da ist die Schulaufsicht mit dem SIBUZ im engen Austausch, aber die Ressourcen fehlen überall.

Streik

F: GEV einer Schule wünscht sich das es einen Leitfaden für die Kommunikation wenn die Betreuung nicht mehr gewährleistet werden kann. Schule darf nicht sagen: Bitte lassen sie die Kinder zu Hause. Wie damit umgehen?

- Ist eine Einzelfall Sache, wird im Dialog erklärt

Krankenstand

F: Ist ja ein Trend der seit Jahren immer mehr wird, gibts da auch Maßnahmen über den Schulbetrieb hinaus zur Gesundheitsförderung?

- Im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten wird gehandelt. Das SIBUZ bietet nun auch Programme für LuLs nach dem Freiburger Model an, oder so Dinge wie Supervision. Fehlt aber auch hier an Geld. Es gibt Betriebsgesundheitsmangement wo es Mittel für gibt. Es sind aber auch die

äusseren Bedingungen die die Situation verschlimmern. Gibt einen extra Topf für personelle Geschichten für die Kollegen

Medien-“Gefahr”

F: Der viele Schulausfall spielt da auch eine Rolle, wenn die Kinder mehr zu Hause sind nutzen sie auch mehr Medien.

- Manche Schulen sagen die Kinder dürfen ihre Endgeräte benutzen damit sie ruhig sind. Der Gesamte Ausfall wird auf die Schüly abgewelzt
- Es darf nicht sein, sie Stundentafel darf nicht gekürzt werden. Diese Frage ist aber sehr Schulspezifisch.

Endgeräte in der Schule

F: Probleme sind dann auch selbstgemacht, wenn die LuLs die Schüly bitten aufgaben auf den eigenen Endgeräten zu erledigen. Das Problem mit dem Personalmangel gibt es schon seit immer. Was wird den Konkret getan um die Qualität zu verbessern?

- Aktuell gibt es eine neue Verordnung für Verwaltungsmenschen die in der Mache ist. Gleichzeitig ist der Handlungsspielraum herausfordernd, die LuLs die heute gebacken werden sind erst in vielen Jahren fertig, und wir bilden nicht genug aus.

Kinderschutz

F: Seit 2021 sind Schulen verpflichtet ein Kinder und Jugendschutzkonzept zu haben, wie lange darf dieser Prozess dauern?

- Das muss die Schulaufsicht Kontrollieren. Wenn eine Schule das nicht hat sollte sie sich an die Schulaufsicht wenden.

Vandalismus an Schulen

F: Refik-Veseli-Schule schreit nach Hilfe und Unterstützung. Vandalismus auf dem Schulhof nimmt zu, Schlägereien auf den Schulhöfen, sonst brennen die Leute aus. Die Elternschaft wünscht sich Transparenz.

- Sowohl die GEV als auch die Schulkonferenz kann Schulaufsicht und Stadtrat einladen.

Ausfall

F: Es wird gemeldet, aber keine Transparenz wo wie viel ausfällt. Kann man das einsehen?

- Indikatorenmodel gibt das wieder. Vertretung und Betreuung sind da auch unterschiedlich dargestellt.
- Fürs aktuelle Schuljahr ab Januar/Februar im [Schulverzeichnis](#)

Mediennutzung

F: Was ist die Empfehlungen für Mediennutzung?

- Es wird keine politischen Vorgaben geben zur Verwendung von Medien.

Krankenstand PKB Mittel

F: Strategischer Krankenstand von LuLs die 6 Wochen krank sind und dann

kurz wieder da, gibt es das an vielen Schulen und wie wird damit umgegangen? Die Problematik haben wir auch heute wieder, wie gehen wir damit um? Gibt es in dem Berufsbild Menschen die unter den PKB Fallen?

- Die Mittel sind gebunden an Menschen.
- Es gibt auch Menschen die dann an verschiedenen Schulen aushelfen und mehrere PKB Verträge haben, das kann aber personalrechtlich herausfordernd werden. PKB können auch Menschen ohne spezielle Qualifikation sein aber die sollten nicht dauerhaft eingestellt werden. Am Ende kommt es darauf an Menschen zu finden die ein gutes Händchen mit den Kindern haben.
- PKB Mittel geht auch für kürzere Krankheitszeiten, sind aber jeweils ein Vertrag.

TOP 4. **Top 4: Aktuelle Themen aus dem LSB | Umfassende Änderung des Schulgesetzes:**

- Diskussion über Zugang zum Gymnasium und Schulbefreiung.
- Versuch den Zugang zum Gymnasium durch NC zu verschärfen. In Klassen 5 & 6 sollen Vergleichsarbeiten geschrieben werden. Diskussion dazu läuft aktuell. Der Gesetzesentwurf wird an die Mitglieder verschickt.
- SchulG Berlin § 41 Abs. 3 a):
 - Schulbefreiung wird in einem neuen § geregelt
 - Bedarf der Zustimmung der Schulaufsicht wenn Kinder verkürzt beschult werden.
 - Im gesamten Land soll es nur 6 Genehmigungen gegeben haben für 41 Abs 3 a
 - Unklar wie viele Anträge und was mit den Abgelehnten Kindern passiert ist.
 - Bis Ende des Schuljahres ist geplant die Änderung durchzubringen.

Ende: 21:44 Uhr